

diese Verordnung jedoch auf im Innlande gedruckte Bücher beziehen soll, so ist den deutschen Sortimentsbuchhandlungen Russlands damit gar nichts geholfen.

Die Censoren schwärzen und verbieten die Bücher ebenso wie früher, behalten sie ebenso Monate und Jahre lang in ihrer Verwahrung, bevor sie eine Entscheidung darüber fällen, ohne darauf Rücksicht zu nehmen, ob das Buch alsdann alt und unverkäuflich ist, oder nicht, sie geben selbst den Buchhändlern, welche so lange zurückbehaltene Bücher ins Ausland remittieren wollen, oft zur Antwort, dieselben seien en lecture! Ob unterdessen eine neue Auflage erscheint und der Sortimentser dadurch Schaden erleidet, weil der Verleger später die frühere Auflage nicht zurück nimmt, das ist den Herren gleichgültig.

Ein solcher Zustand ist den Buchhändlern unerträglich, ebenso dem gebildeten Publicum, welches eine Menge der besten und wissenschaftlich werthvollsten Bücher entbehren muß; hoffen wir, daß liberalere Bestimmungen in Betreff der Censur bald stattfinden mögen!

Die Regierung von Neu-Granada hat unterm 1. Aug. eine Zollordnung erlassen, wornach gemäß Art. 119 unter Anderem die nachfolgenden Gegenstände für einfuhrfrei erklärt sind: 14. Buchdruckerpressen sammt ihrem Zubehör, lithographische Gesellschaften, und Werkzeuge zur Gravirkunst; 15. Ungeleimtes Druckpapier; 16. Gedruckte Bücher und Karten, Gemälde, Zeichnungen, Ku-

pfer- u. andere Stiche; Statuen, Büsten und Medaillen; 17. Drucksachen aller Art.

Bücherverbote.

Die Oberste Polizei-Behörde in Wien hat unterm 3. Dec. nachbenannte Druckschriften im Sinne des §. 16 der Instruction zur Durchführung der Preßordnung allgemein verboten:

Les amours d'un fou, par Xavier de Montépin. Paris 1856, Cadot.
Il dottor Antonio, Racconto dell' autore di Lorenzo Benoni. Genova 1856, Fratelli Ferrando.

Sui devimenti della idea cristiana. Libri IV di un anonimo pubblicati da B. Castiglia. Torino 1856, tipografia economica.

Le comte de Montalembert, par Hippolyte Castille. Paris 1856, Sartorius.

Pädagogisches Jahrbuch für 1857, von Adolph Diesterweg. Berlin 1856.

La Pologne et la Russie devant le nouveau congrès, par Joseph Reitzenheim. Paris 1856, Dentu.

Ebenso unterm 6. Dec.:

Katholische Antwort auf die päpstliche Bulle über die Empfängnis Maria, von Thomas Braun, Priester zu Holzkirchen in Niederbayern, Bisthum Passau. Ottenburg 1856, Selbstverlag.

Anzeigeblaatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[17497.] P. P.

Durch Gegenwärtiges beeibre ich mich ergebenst anzuseigen, daß die von mir am 1. August d. J. unter der Firma: G. F. Schmidt & Co. in Hameln errichtete Commandite vom 1. Januar 1857 an mit dem Gesamtbuchhandel in directe Verbindung zu treten beabsichtigt, und ersuche ich, mit zu diesem Behufe ein besonderes Conto in Ihren Büchern eröffnen zu wollen. Nach Schluss der Jahresrechnung bitte ich den Transport auf mein Conto gef. übertragen zu wollen, da ich für diese meine Commandite volle Garantie leiste und die Saldi derselben gleichzeitig mit denen meiner hiesigen Handlung alljährlich zur Ostermesse pünktlich wie bisher berichtigten werde.

Nova wird dieselbe nur von den Handlungen, welche speciell darum ersucht werden, annehmen, im Uebrigen ersucht sie um schlesische Einführung von Wahlzetteln und Circularen, ferner 1 vollständigem Verlagskatalog, 2 Plancaten, 2 Subscriptionslisten, sowie 3—4 Gr. von Auctions- und antiquarischen Katalogen.

Beilagen von Werken landwirthschaftlichen Inhalts legt dieselbe 600 mit der Firma „Buchs-, Kunst- und Musikalienhandlung von G. F. Schmidt & Co.“ dem in Hameln erscheinenden landwirthschaftl. Vereinsblatte, ebenso 600 von Werken gemeinnützigen und populären Inhalts den Hameln'schen Anzeigen gratis bei, und wird davon fast stets ein gutes Resultat erzielt.

Die Commissionen für mein Hameln'sches Geschäft hat ebenfalls, wie bereits seit fast 20 Jahren für meine hiesige Handlung, die

löbl. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt.

Hildesheim, d. 18. Decbr. 1856.

Gotthilf Friedrich Schmidt.
Firma: Finck'sche Buchs-
u. Musikalienhandlg.

[17498.] Zur gef. Beachtung!

Die grössere Ausdehnung meines, bisher unter der Sortiments-Societäts-Firma „Trewendt & Granier“ debitirten Verlages macht es nunmehr wünschenswerth, diesen vom Sortiment getrennt zu verrechnen.

Ich werde daher den Verlag vom 1. Jan. 1857 ab wiederum unter der Firma

Eduard Trewendt

(Verlagshandlung)

versenden und bitte für dieselbe ein neues Conto in Ihren Büchern gefälligst zu eröffnen. Für das Sortimentsgeschäft bleibt die bisherige Firma unverändert fortbestehen.

Breslau, den 27. December 1856.

Eduard Trewendt.

Zur Nachricht für die Berliner Handlungen.

[17499.] Commissions-Wechsel.

Nach freundlicher Uebereinkunft mit Herrn Ferd. Geelhaar in Berlin besorgt vom 1. Jan. 1857 ab Herr J. Stricker, Firma: Böhische Sortbuchh., unsere Commission für Berlin und bitten wir, alle an uns gerichteten Pakete an denselben gelangen zu lassen.

Bei dieser Gelegenheit sagen wir Herrn Geelhaar auch öffentlich unsern Dank für die bisherige so pünktliche Besorgung unserer Geschäfte.

Görlin, im Decbr. 1856.

Volger'sche Buchhandlung.

[17500.] Commissions-Wechsel.

Wir beeihren uns, unseren Herren Collegen die Anzeige zu machen, daß wir die Commissionsgeschäfte für uns selbst, wie für unsere unten verzeichneten Filialgeschäfte, auf Herrn G. F. Steinacker übertragen haben.

Es geschieht dies, weil unser langjähriger Freund, Herr G. Knobloch, uns selbst den Wunsch ausgesprochen hat, daß wir diese Geschäfte, welche er stets zu unserer dankbaren Zufriedenheit besorgt hat, wieder zurücknehmen möchten.

Herr Steinacker wird vom 1. Januar ab sowohl die Auslieferung von unsren Lagern besorgen, als Gelder und Aufträge für uns in Empfang nehmen.

Stuttgart, den 20. December 1856.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

G. J. Göschensche Verlagsbuchh.

J. G. Cotta'sche Verlags-Expedition in Augsburg.

Expedition der Allgemeinen

Zeitung in Augsburg.

Bibelanstalt der J. G. Cotta-schen Buchhandlung in Stuttgart.

Literar.-artist. Ausstalt der J. G. Cotta-schen Buchhandlung

in München.

v. Vogel'sche Verlagshandlung in München.

[17501.] Mit Ende d. J. gebe ich Frankfurt a/M. als Commissionsplatz auf und erbitte mir daher vom 1. Januar 1857 an alle Bestellungen und Zusendungen über Leipzig und Stuttgart. — Herrn B. Müßarth sage ich bei dieser Gelegenheit auch öffentlich meinen verbindlichsten Dank für die bisherige pünktliche Besorgung meiner Geschäfte.

Carlsruhe, im December 1856.

Ch. Th. Groos.